

Franckesche Stiftungen zu Halle

Verbesserte und erleichterte Griechische Grammatica

Lange, Joachim

Halle, 1745

VD18 13052969

Die fünfte Abtheilung Vom Character Temporum.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:ha33-1-198073](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:ha33-1-198073)

Die fünfte Abtheilung

Vom

Charactere Temporum.

Character (χαράκτηρ oder τελικὸν γράμμα, der Kenn- oder Endbuchstab) ist derjenige, welcher vor der Termination des verbi, welche die Griechen τύπος nennen, steht. Solchen hat man nöthig zu wissen in den temporibus, welche der Deduction behülflich sind: sonderlich aber im praesenti und nächst diesem in dem imperfecto und den futuris, weil darin der Grund der Deduction enthalten ist.

Den characterem praesentis zeigt ein jeglich verbum schon von selbst. Nur hat man hier zu merken, daß in den verbis in πτω und κτω nur der erste consonans für den character gehalten werde, der andere aber wegen des Wohlklangs attice hinzugesetzt sey: als in τύπτω ich schlage, τίκτω ich gebere, p. 91, 5.

Zum besten derer, die in andern Grammaticis und Lexicis ohne Anstoß vorkommen wollen, soll hier kürzlich beygesetzt werden, wie die Alten nach Anleitung der unterschiedenen characteristicarum mehr coniugationes statuirt haben, welche doch in terminationibus überein kommen. Also hat characteristicas

Die 1 im praesenti	β, π, φ, πτ,	fut. ψ.	perf. φ.
Die 2 im praes.	γ, κ, χ, κτ,	f. ξ.	p. χ.
Die 3 im praes.	δ, θ, τ,	f. σ.	p. κ.
Die 4 im praes.	ζ, σσ, ττ,	f. ξ oder σ.p.	κ oder χ.
Die 5 im praes.	λ, μ, ν, ς,	f. ω.	p. κ.
Die 6 einen vocalem oder diphthongum unmittelbar vor der Endung. Diese hat im fut. σ, im praes. κ.			

Hierauf handeln wir nun

I. Vom characterere imperfecti.

Das imperfectum hat mit dem praesenti einerley characterem: als τύπτω, ἔτυπτον.

2. Vom characterе futuri primi.

Der character des futuri primi ist σ vor dem ω :
als ἀκούω ich höre, ἀκούσω; τίω ich ehre, τίσω.

Wenn denn vor solchem σ ein consonans siehet, so wird solcher mit demselben entweder in duplicem verwandelt: als πλέκω ich salte, πλέκσω, πλέξω; γράφω ich schreibe, γράψω, γράψω. Siehe p. 5, 1. Oder der consonans wird weggeworfen, wenn beyde mit einem duplici nicht können gegeben werden: als ᾄδω ich singe, ᾄσω für ᾄδσω; πληττω ich erfülle, πλησω; φράζω ich rede, φράσω; αὐτω ich mache, vollende, αὐσω, p. 7, 8.

Aus den verbis πτω und κτω wird im futuro das τ wegge-
worfen: als τύπτω, τύψω, nicht τύπτσω.

Nota.

1. Die verba, deren character im praesenti λ, μ, ν, ρ ist, werden ganz besonders formiret; weil σ nicht angenommen, und ultima circumflectiret wird:
als νέμω ich theile aus, νέμω für νέμσω.

Ferner wenn penultima lang ist, wird sie kurz gemacht durch Hinnwegwerfung des letzten consonantis oder vocalis:
als ψάλλω ich singe, ψαλῶ; τέμνω ich schneide, τέμῶ; αἶρω ich nehme weg, αἶρῶ; σπείρω ich säe, σπειρῶ; τεκταίνω ich zimmere, versertige, τεκταίνῶ.

Auch diejenigen Sylben, so per ancipitem lang sind, werden alsdenn kurz: als κρινώ ich richte, κρινῶ.

2. Etliche verba in ζω haben ξ an statt des σ (more dorico); etliche σ und ξ zugleich: als ἀλαλάζω ich jauchze, ἀλαλάξω; σενάζω seufze, σενάξω; σηγίζω stärke, σηγίζω; κραζώ schreye, κραξώ; ἀρπάζω raube, ἀρπάξω und ἀρπάσω; βάζω ich rede, βάσω, poet. βάξω.

3. Die futura auf ισω, εσω und ασω werden attice in ω purum cum circumflexo verwandelt:
als νομίζω ich meine, f. νομῶ; ἰδαφίζω schlage zu Boden, ἰδαφῶ; προσαμφίζω ich ziehe über, f. ἰσω, προσαμφῶ; ἐξελάω treibe aus, ἄσω, ἐξελῶ; πριάω kauffe, ἄσω, πριάῶ. p. 291, 2.

4. Wenn

4. Wenn der character des praesentis $\sigma\sigma$ oder $\tau\tau$ ist, so wird derselbe im futuro 1 und 2 als ein γ angesehen: als $\pi\rho\acute{\alpha}\sigma\sigma\omega$ oder $\pi\rho\acute{\alpha}\tau\tau\omega$ ich thue, fut. 1. $\pi\rho\acute{\alpha}\zeta\omega$ für $\pi\rho\acute{\alpha}\gamma\sigma\omega$, fut. 2. $\pi\rho\acute{\alpha}\gamma\omega$.

Hievon gehen ab: $\pi\lambda\acute{\alpha}\sigma\sigma\omega$ oder $\pi\lambda\acute{\alpha}\tau\tau\omega$ ich bilde, $\imath\mu\acute{\alpha}\sigma\sigma\omega$ haue mit Riemen, $\imath\nu\acute{\alpha}\sigma\sigma\omega$ spanne die Krafte an, $\pi\acute{\alpha}\sigma\sigma\omega$ sprengte, $\epsilon\rho\acute{\alpha}\sigma\sigma\omega$ brause, $\nu\acute{\alpha}\sigma\sigma\omega$ mache eben, fut. 1. $\acute{\alpha}\sigma\omega$; $\pi\tau\acute{\iota}\sigma\sigma\omega$ stämpfe, fut. 1. $\iota\sigma\omega$; $\lambda\acute{\iota}\sigma\sigma\omega\mu\alpha\iota$ bitte demüthiglich, fut. 1. $\iota\sigma\omega\mu\alpha\iota$. Aber $\epsilon\rho\acute{\iota}\sigma\sigma\omega$ ich rudere, und $\phi\rho\acute{\iota}\tau\tau\omega$ ich habe ein Brauen, haben ζ und σ .

5. Die verba in $\epsilon\omega$, $\alpha\omega$ und $\sigma\omega$ verwandeln vor dem σ im futuro 1 das α und ϵ in η ; das σ in ω : als $\pi\omicron\iota\epsilon\omega$ ich mache, $\pi\omicron\iota\eta\sigma\omega$; $\beta\omicron\alpha\omega$ schreie, $\beta\omicron\eta\sigma\omega$; $\chi\rho\upsilon\tau\epsilon\omega$ vergülde, $\chi\rho\upsilon\sigma\omega\sigma\omega$.

Hievon gehen etliche ab und behalten ihre kurze vocales: als $\tau\epsilon\lambda\epsilon\omega$ ich vollende, $\alpha\acute{\iota}\delta\epsilon\omega$ setze in Hochachtung, $\alpha\rho\kappa\epsilon\omega$ bin genug, $\acute{\alpha}\lambda\epsilon\omega$ mahle, $\acute{\alpha}\lambda\epsilon\omega$ heile, $\epsilon\rho\epsilon\omega$ breche mich, $\nu\epsilon\iota\kappa\epsilon\omega$ hader, $\delta\epsilon\lambda\epsilon\omega$ verderbe, $\tau\rho\epsilon\omega$ zittere, $\zeta\epsilon\omega$ polire. Sonderlich die verba in $\sigma\omega$, so nicht vom nomine deriviret sind; item die sich enden in $\alpha\omega$, $\lambda\alpha\omega$, $\rho\alpha\omega$ und vor diesen Endungen einen vocalem haben, ausgenommen $\beta\omicron\alpha\omega$; auch die zweysylbige, welche nicht in $\mu\iota$ verwandelt werden: als $\acute{\alpha}\rho\epsilon\omega$ ich ackere, $\epsilon\acute{\alpha}\omega$ lasse, $\gamma\epsilon\lambda\acute{\alpha}\omega$ lache, $\pi\epsilon\rho\acute{\alpha}\omega$ gehe hinüber, $\kappa\omicron\tau\acute{\iota}\alpha\omega$ arbeite, $\acute{\omicron}\rho\acute{\alpha}\omega$ sehe, $\kappa\lambda\acute{\alpha}\omega$ breche, $\delta\rho\acute{\alpha}\omega$ thue. Die aber einen consonam vor obgenannten Endungen haben, machen aus dem α ein η : als $\pi\omicron\delta\alpha\gamma\rho\acute{\alpha}\omega$ ich habe das podagra, $\pi\omicron\delta\alpha\gamma\rho\eta\sigma\omega$.

Etliche in $\epsilon\omega$ haben $\sigma\omega$ und $\eta\sigma\omega$: als $\kappa\alpha\lambda\epsilon\omega$ ich ruffe, $\kappa\alpha\lambda\acute{\iota}\sigma\omega$ und $\kappa\alpha\lambda\eta\sigma\omega$; $\delta\epsilon\omega$ binde, $\phi\omicron\rho\acute{\epsilon}\omega$ trage, $\phi\epsilon\rho\acute{\nu}\epsilon\omega$ bin flug, $\pi\omicron\nu\acute{\epsilon}\omega$ arbeite, $\alpha\acute{\iota}\nu\epsilon\omega$ lobe. $\kappa\omicron\rho\acute{\epsilon}\omega$ soll haben, wenn es sättigen γ aber η , wenn es ausfegen bedeutet.

6. Etliche zweysylbige in $\epsilon\omega$, $\alpha\omega$ oder $\alpha\iota\omega$ haben $\epsilon\upsilon\sigma\omega$ und $\alpha\upsilon\sigma\omega$: als $\pi\lambda\epsilon\omega$ ich schiffe, $\pi\lambda\epsilon\upsilon\sigma\omega$; $\xi\epsilon\omega$ fließe, $\xi\epsilon\upsilon\sigma\omega$ (aber $\xi\epsilon\omega$ ich sage, hat $\xi\eta\sigma\omega$); $\chi\epsilon\omega$ giesse, $\chi\epsilon\upsilon\sigma\omega$; $\pi\acute{\nu}\epsilon\omega$ blase, $\pi\acute{\nu}\epsilon\upsilon\sigma\omega$; $\kappa\lambda\acute{\alpha}\iota\omega$ weine, $\kappa\lambda\acute{\alpha}\upsilon\sigma\omega$; $\kappa\alpha\acute{\iota}\omega$ oder $\kappa\acute{\alpha}\omega$ brenne, $\kappa\alpha\upsilon\sigma\omega$; $\delta\acute{\epsilon}\omega$ laufe, $\delta\epsilon\upsilon\sigma\omega\mu\alpha\iota$; $\nu\acute{\epsilon}\omega$ schwimme, $\nu\epsilon\upsilon\sigma\omega$: aber $\nu\acute{\epsilon}\omega$ ich spinne, hat $\eta\sigma\omega$.

7. Vier verba, so im praesenti wegen der Euphonie ihren adspiratam weggeworfen, nehmen solchen im futuro 1 wieder an; weil die Ursach solcher Veränderung wegfällt: als $\tau\epsilon\acute{\iota}\phi\omega$ (für $\tau\epsilon\acute{\iota}\phi\omega$) ich ernehre, $\tau\epsilon\acute{\iota}\phi\omega$; $\tau\epsilon\acute{\iota}\chi\omega$ lauffe, $\tau\epsilon\acute{\iota}\chi\omega$; $\epsilon\acute{\iota}\chi\omega$ (für $\epsilon\acute{\iota}\chi\omega$) ich zünde an, $\epsilon\acute{\iota}\chi\omega$. Siehe p. 6 und 7.

3. Vom characterе futuri secundi.

Das futurum secundum hat mit dem praesenti einmehley characterem und wird in vltima stets circumflectiret.

Wenn penultima lang ist, wird sie kurz gemacht, (fast wie $\lambda, \mu, \nu, \epsilon$ im futuro primo): nemlich α und ω werden in α verwandelt; $\alpha\iota, \kappa\upsilon, \omicron\upsilon, \pi\tau, \kappa\tau$, werfen den letzten Buchstaben weg, $\epsilon\iota$ und $\epsilon\upsilon$ den ersten; die ersten ancipites aber werden kurz gemacht. Als $\lambda\acute{\iota}\theta\omega$ ich bin verborgen, $\lambda\alpha\theta\acute{\omega}$; $\tau\epsilon\lambda\omega$ nage, esse, $\tau\epsilon\lambda\acute{\omega}$; $\kappa\alpha\iota\omega$ brenne, $\kappa\alpha\acute{\omega}$; $\pi\alpha\upsilon\omega$ lasse aufhören, $\pi\alpha\acute{\omega}$; $\alpha\kappa\omicron\upsilon\omega$ höre, $\alpha\kappa\omicron\acute{\omega}$; $\tau\upsilon\pi\tau\omega$ schlage, $\tau\upsilon\pi\acute{\omega}$; $\tau\acute{\iota}\kappa\tau\omega$ gebere, $\tau\acute{\epsilon}\kappa\acute{\omega}$; $\lambda\acute{\iota}\pi\tau\omega$ lasse, $\lambda\acute{\iota}\pi\acute{\omega}$; $\tau\acute{\epsilon}\chi\omega$ zimmere, baue, $\tau\epsilon\chi\acute{\omega}$.

Nota.

1. Die verba, deren character praesentis ist $\sigma\sigma, \tau\tau$ oder ζ , haben ein γ , wenn das futurum primum ein ξ hat; ein δ aber, wenn das futurum primum σ hat.

Als $\pi\rho\acute{\omicron}\sigma\sigma\omega$ oder $\pi\rho\acute{\alpha}\tau\tau\omega$, $\pi\rho\acute{\alpha}\xi\omega$, $\pi\rho\epsilon\gamma\acute{\omega}$; $\phi\rho\acute{\alpha}\zeta\omega$, $\phi\rho\acute{\alpha}\sigma\omega$, $\phi\rho\epsilon\delta\acute{\omega}$. Siehe p. 89, 4.

Hierher gehöret auch $\psi\acute{\upsilon}\chi\omega$ ich erquickte, $\psi\acute{\upsilon}\xi\omega$, $\psi\upsilon\chi\acute{\omega}$.

2. Die verba $\lambda, \mu, \nu, \epsilon$, haben das futurum secundum wie das primum; nur daß das ϵ der zweysylbigen in α verwandelt wird: als $\sigma\epsilon\lambda\lambda\omega$ ich sende, $\sigma\epsilon\lambda\acute{\omega}$, $\sigma\alpha\lambda\acute{\omega}$; $\sigma\pi\epsilon\iota\tau\omega$ ich säe, $\sigma\pi\alpha\rho\acute{\omega}$; $\delta\phi\epsilon\iota\lambda\omega$ ich soll, $\delta\phi\epsilon\lambda\acute{\omega}$ (weil es ein dreysylbiges ist); $\kappa\acute{\alpha}\rho\mu\omega$ arbeite, $\kappa\alpha\mu\acute{\omega}$; aber $\tau\acute{\epsilon}\mu\omega$ ich schneide, hat $\tau\epsilon\mu\acute{\omega}$ und $\tau\alpha\mu\acute{\omega}$: welches aus dem aoristo secundo $\epsilon\tau\epsilon\mu\omega$ und $\epsilon\tau\alpha\mu\omega$ erhellet.

3. Die

3. Die verba in *σω* und *αω* werfen das *ε* und *α* weg: als *ιυρίω* ich finde, *ιυρίω*; *μυκάω* brülle, *μυκάω*. Hier aber ist zu mercken, daß die verba, so nach geschehener Contraction pura bleiben oder nur eine Sylbe bekommen, kein futurum secundum haben; imgleichen fehlet dasselbe auch den verbis in *ω*, wie auch den vielsylbigen in *υω*, *αυω* und *ευω*: als *ἀκροάω*, *ἀκροάω* ich höre, *ὀμῶω* schwere, *καλῶω* verbiete, *ἰαῶω* verbleibe, *ἵππευῶω* reite.

Doch werden ausgenommen: *σχῆω* ich habe, fut. 2. *σχῶ*; *οἰβῶ* lesche aus, *οἰβῶ*; *οπῶω* sage, *οπῶω*.

4. Das *ε* praesentis wird auch bey andern zweisylbigen, wenn es vor oder nach einem liquida stehet, in *α* verwandelt: als *πλέκω* ich salte, *πλάκῶ*; *κλίπτω* stiehle, *κλαπῶ*; *πέττω* verwüste, *παρτῶ*; *τρέφω* lehre um, *τραφῶ*. Aber *λέγω* ich sage, *βλέπω* sehe, *φλέγω* brenne, behalten ihr: p. 90, 2.

5. Sieben verba verwandeln das *π* praesentis in *φ*: als *ἄπτω* ich zünde an, *βάπτω* tauche ein, *τάπτω* begrabe, *ἐάπτω* nehe, *σκάπτω* grabe, *δρύπτω* zerreiße mit den Nägeln, *εἶπτω* werfe; im futuro secundo *άφῶ*, *βαφῶ*, *ταφῶ*, *εῤαφῶ*, *σκαφῶ*, *δρυφῶ*, *εἰφῶ*: weil ihr alter character praesentis *φ* gewesen. Und drey verwandeln das *π* in *β*: als *βλάπτω* ich verlege, *βλαβῶ*; *κρύπτω* verberge, *κρυβῶ*; *καλύπτω* verberge, *καλυβῶ*: weil ihr alter character ist *β* gewesen. p. 87. Denn *τ* ist attice hinein gesetzt, als *ἄφτω*, *κρύβτω*, *βλάβτω*: daher hat nothwendig müssen ein tenuis vorhergehen, als *ἄπτω*, *κρύπτω*, *βλάπτω*. Da nun der Buchstab *τ*, so die Veränderung verursachet, wegfällt: so kömmt der veränderte wieder an seine Stelle, nach p. 7, 7.

6. Ueberhaupt ist zu mercken, daß hier das allermeiste aufs fleißige Anmercken, ob die Alten solche tempora auch gebrauchet, ankomme: indem man z. E. von *πλάσσω*, *κρούω*, *βαδίζω*, *βασιλεύω* und mehr dergleichen wol schwerlich das fut. 2 *πλασῶ*, *κροῶ*, *βαδιδῶ*, *βασιλευῶ* antreffen wird.

Die